

Hauptsache in der sozialistischen Jugendorganisation, in der Freien Deutschen Jugend, leisten und an deren Leben teilnehmen. Die Gesellschaft nimmt deswegen Kurs darauf, die Erziehung der Jugend zum proletarischen Internationalismus, zur deutsch-sowjetischen Freundschaft durch Vorträge, Dia-Streifen, Berichte usw. in den Grundorganisationen der FDJ, in den Jugendklubs, Kulturhäusern usw. praktisch zu unterstützen.

Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft hat einen großen Beitrag zur Festigung der brüderlichen Beziehungen zur Sowjetunion, zur Verbreitung von Wissen und Erfahrungen aus dem Beispiel des Sowjetvolkes geleistet. Ihre Organisationen haben mit dazu beigetragen, in unserer Republik die sozialistische Demokratie zu entwickeln und den Friedenskampf in organisierter Form zu führen. Ihre öffentliche Wirksamkeit und Autorität ist gestiegen. Die schönen Erfolge in der Entwicklung der politischen Massenarbeit, die wir anlässlich *des* 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erzielten, können mit ihrer Hilfe weiter ausgebaut und gefestigt werden. Mit der Durchführung der Jahreshauptversammlungen und der Delegiertenkonferenzen mobilisiert die Gesellschaft ihre Millionen Mitglieder und festigt ihre Reihen. Zur weiteren Entwicklung der politisch-kulturellen Massenarbeit braucht die Gesellschaft jedoch den Rat und die Hilfe der erfahrenen Organisatoren des politischen Kampfes. Die Parteiorgane sollten deswegen der Vorbereitung des 6. Kongresses der Gesellschaft große Aufmerksamkeit schenken.

Rudolf Mießner

Vorsitzender des Sekretariats
des Zentralvorstandes der Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

*

Ein nachahmenswertes Beispiel der Hilfe für die Pionierorganisation

Die Erziehung unserer Kinder zum sozialistischen Denken und Handeln ist für die Arbeiterklasse eine schöne und große Aufgabe, denn sie ist für das weitere Leben unserer Kinder und für die Entwicklung und Festigung der sozialistischen Gesellschaftsordnung von großer Bedeutung. Der weitere Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik erfordert ständig kühne und begeisterungsfähige junge Menschen, die hervorragende Taten vollbringen.

Der Beschluß des Politbüros unserer Partei und der Offene Brief des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend zur Verbesserung der sozialistischen Erziehungsarbeit in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ stellt deshalb allen Werktätigen, insbesondere der Arbeiterklasse die Aufgabe, die Besten aus ihren Reihen als Helfer und Gruppenpionierleiter zu delegieren, die den Kindern Wissen und Erfahrungen vermitteln und sie zu guten Sozialisten erziehen.

Als dieser Beschluß und der Offene Brief im VEB Werkzeug-Union Steinbach-Hallenberg bekannt wurden, berieten sofort Arbeiter, Lehrer und Vertreter der FDJ- und der Pionierorganisation unter Führung der Parteileitung